

Archivierung in docuvita einrichten

Diese Seite beschreibt die Einrichtung des Archivierungswegs über docuvita. Sie ist technischer als der übrige Teil des Handbuchs — die Schritte gehören in die Hände der IT oder des Systembetreuers.

Benötigt werden Lizenzen für **FINN.ghost**, **docuvita** und den **docuvita.Autoprofiler**. Ohne den Autoprofiler ist dieser Weg nicht möglich.

Wer nur eine einfache Ablage der Rechnung braucht, ist mit *Journal* oder *Archiv* besser bedient. Siehe [Archivierung](#).

Voraussetzungen

Auf dem Server, auf dem der **docuvita.Autoprofiler** läuft, muss ein [MSSQL-ODBC-Treiber](#) installiert sein. Für weitergehende Anpassungen kann zusätzlich ein [PostgreSQL-ODBC-Treiber](#) nötig sein.

Die Arbeitsschritte im Überblick

1. Importstrecke in den docuvita.Autoprofiler laden und anpassen
2. Ordner für die Ablage anlegen und in FINN.ghost hinterlegen
3. Ordner für die Verknüpfung von docuvita und SelectLine anlegen
4. Importbenutzer in docuvita einrichten
5. Objekttyp-Definitionen in docuvita heraussuchen
6. Skript zur Erstellung des Archiveintrags in der SelectLine einrichten

1. Importstrecke laden und anpassen

Die vorbereitete Konfiguration steht als Anhang bereit: [GMI.cfg](#).

Im **docuvita.Autoprofiler** in den Reiter *Autoprofiler* wechseln, unten im Fenster auf den **Pfeil nach links** klicken, die heruntergeladene Datei auswählen und öffnen. Damit liegt die Basiskonfiguration im Autoprofiler und muss noch angepasst werden.

Reiter Eigenschaften

Benutzername und Passwort auf die Werte des Importbenutzers setzen, den Sie in Schritt 4 anlegen.

Gewählte Datei:
GMI.cfg

Speichern Abbrechen

Eigenschaften AutoProfiler-Importstrecken Konfigurationswerte

☒ Aktiviert Status 

Beschreibung GMI Import

Version

Benötigte Produktlizenz:

Erstellt/bearbeitet 13.06.2025 von V.Kautz

Server und Anmeldeinformation

Benutzername GMI_IMPORT

Passwort

Mandant 1

Reiter Konfigurationswerte

Hier werden die Werte an Ihre Installation von FINN.ghost, docuvita und SelectLine angepasst.

Werte werden in der Autoprofiler-Konfiguration in der Notation ##SCHLÜSSEL## verwendet.

	Schlüssel	Beschreibung	Wert
▶	IMPORTFOLDER	Share in dem Finn.Ghost die Dateien abl...	D:\dvImport\GetMyInvoices
	AKTENBEZEICHNUNG	Name des Objecttypes der Lieferantena...	LIEFERANTENAKTE_DAKOIT
	ORDERNBEZEICHNUNG	Name des Objecttypes der Lieferantenor...	LIEFERANTENORDNER_DAKOIT
	BELEGBEZEICHNUNG	Name des Objecttypes der Lieferantenb...	LIEFERANTENBELEG_DAKOIT
	POSTIMPORTSKRIPT	Pfad zu Skriptdatei. Diese erzeugt csv-Da...	D:\dvImport\GetMyInvoices\CreateCS...
	CSVFOLDER	Basis-Pfad für Konfig "Archiveintrag SL"	D:\dvImport\GMI_Archiveintrag_SL
	CONNECTIONSL	ConnectionString SelectLine SQL-Server	Driver={ODBC Driver 17 for SQL Serv...
	CONNECTIONDV	ConnectionString docuvita SQL-Server (p...	Driver={PostgreSQL UNICODE};server...
*			

Schlüssel	Was einzutragen ist
Belegbezeichnung	der Name des Belegobjektyps, häufig <code>BELEG</code> statt <code>LIEFERANTENBELEG_DAKOIT</code>
<code>IMPORTFOLDER</code>	der Basispfad der Ablage — nicht der Unterordner <code>in</code>
<code>POSTIMPORTSKRIPT</code>	der Ablagepfad des Skripts aus Schritt 6
<code>CSVFOLDER</code>	der Basispfad aus Schritt 3
<code>CONNECTIONSL</code>	der Verbindungsstring zur SelectLine-Datenbank

Beim `IMPORTFOLDER` weichen die beiden Seiten bewusst ab: Legt FINN.ghost die Dateien unter `D:\dvImport\GetMyInvoices\in` ab, lautet der Wert im Autoprofiler `D:\dvImport\GetMyInvoices` — also ohne `in`. Der Autoprofiler ergänzt seine Unterordner selbst.

Für beide Verbindungsstrings sind in der Konfiguration Beispiele hinterlegt.

2. Ablageordner anlegen und in FINN.ghost hinterlegen

Im Ordner, in dem die Rechnungen abgelegt werden, **müssen** vier Unterordner existieren:

Unterordner	Zweck
<code>in</code>	hier legt FINN.ghost die Dateien ab
<code>error</code>	fehlgeschlagene Verarbeitungen
<code>log</code>	Protokolle des Autoprofilers

Unterordner	Zweck
target	verarbeitete Dateien

FINN.ghost schreibt in den Unterordner `in`, zum Beispiel `C:\GMI\GMI\in`. Genau dieser Pfad wird in den Einstellungen von FINN.ghost hinterlegt.

Siehe [Archivierung](#).

Fehlt einer der vier Unterordner, arbeitet der Autoprofiler nicht. Er legt sie nicht selbst an.

3. Ordner für die Verknüpfung mit der SelectLine

Das Skript aus Schritt 6 erzeugt CSV-Dateien und braucht denselben Ordneraufbau. Also einen weiteren Ordner — etwa `C:\GMI\SL` — mit den Unterordnern `in`, `error`, `log` und `target`.

Für das Skript selbst empfiehlt sich eine Ablage daneben, etwa `C:\GMI\GMI\CreateCSVForSL.cs`.

4. Importbenutzer in docuvita einrichten

Um einen Importbenutzer anlegen zu können, brauchen Sie ein Konto, das Mitglied der Rechtegruppe **Importadmingruppe** ist.

In docuvita anmelden, in den Reiter **Importe** wechseln und auf **Hinzufügen** klicken.

Importbenutzer hinzufügen [X]

Importbenutzer Konfiguration

Benutzerid: 0 Login erlauben: ☒ Typ: Standard [v]

Benutzername:

E-Mailadressen (M1[,Mn]):

Passwort:

Wiederholung:

Zugriff ist ZULÄSSIG von diesen Netzwerken (kommasetrennt in CIDR-Notation):

Zugriff wird BLOCKIERT von diesen Netzwerken (kommasetrennt in CIDR-Notation):

Benutzername und Passwort eintragen — diese Daten brauchen Sie in Schritt 1. Alle anderen Felder können leer bleiben.

Über eingetragene E-Mail-Adressen lassen sich Benachrichtigungen im Fehlerfall versenden. Das funktioniert nur, wenn im docuvita-System ein zentrales E-Mail-Konto konfiguriert ist.

5. Objekttyp-Definitionen heraussuchen

Als Administrator an docuvita anmelden, in den Reiter **Administration** wechseln und im Konfigurationsbaum **Objekttypen** auswählen.

Administration - Systeme - Authentifizierung - Zwei-Faktor-Authentifizierung Objekttypen - Berechtigungen - Standard - Regeln - Rechte - Erweitert - Lookup - Cloud-Services - Ressourcen - Workflows - Workflowrollen - Wartung - Statistik - Server	Objekttypen Regeln Systeme System: dako Objektyp hinzufügen Objektyp löschen Objektyp bearbeiten Felder bearbeiten		
	Icon	Name	Angezeigter Name

1		Benutzer	Benutzer
2		Gruppe	Gruppe
3		Dokument	Dokument
4		Ordner	Ordner
5		KUNDENORDNER_DAKOIT	Kundenordner DAKO IT
6		LIEFERANTENORDNER_DAKOIT	Lieferantenordner DAKO IT
7		KUNDENDOKUMENT_DAKOIT	Kundendokument DAKO IT
8		KUNDENAKTE_DAKOIT	Kundenakte DAKO-IT
9		KUNDENBELEG_DAKOIT	Kundenbeleg DAKO IT
10		LIEFERANTENBELEG_DAKOIT	Lieferantenbeleg DAKO IT
11		LIEFERANTENDOKUMENT_DAKOIT	Lieferantendokument DAKO IT
12		LIEFERANTENAKTE_DAKOIT	Lieferantenakte DAKO IT

Benötigt werden die Namen von drei Objekttypen — im Beispiel `LIEFERANTENAKTE_DAKOIT`, `LIEFERANTENORDNER_DAKOIT` und `LIEFERANTENBELEG_DAKOIT`.

Diese Bezeichnungen hängen von Ihrer docuvita-Konfiguration ab und lauten bei Ihnen mit hoher Wahrscheinlichkeit anders. Sie müssen aus dem eigenen System abgelesen werden.

Die Importstrecke geht davon aus, dass das Schlüsselfeld der Lieferantenakten `AdressNumber` heißt. Ist das nicht der Fall, muss das Import-Template im docuvita.Autoprofiler angepasst werden.

✓ Objekttyp speichern ✕ Abbrechen 📄 Felder bearbeiten

Art

Art des Objekttyps *: Externes Arbeitsmappen-Element [EXTERNAL]

Grundkonfiguration

Objekttyp-ID: 12

Name *: LIEFERANTENAKTE_DAKOIT

Angezeigter Name: Lieferantenakte DAKO IT

Interner Name: SL.LIEFERANTENAKTE_DAKOIT

Symbol *: 🏠 Current Objecttypeimage

Beschreibung:

Alle Objekte der
nächsten Ebene bei
Änderungen
aktualisieren:

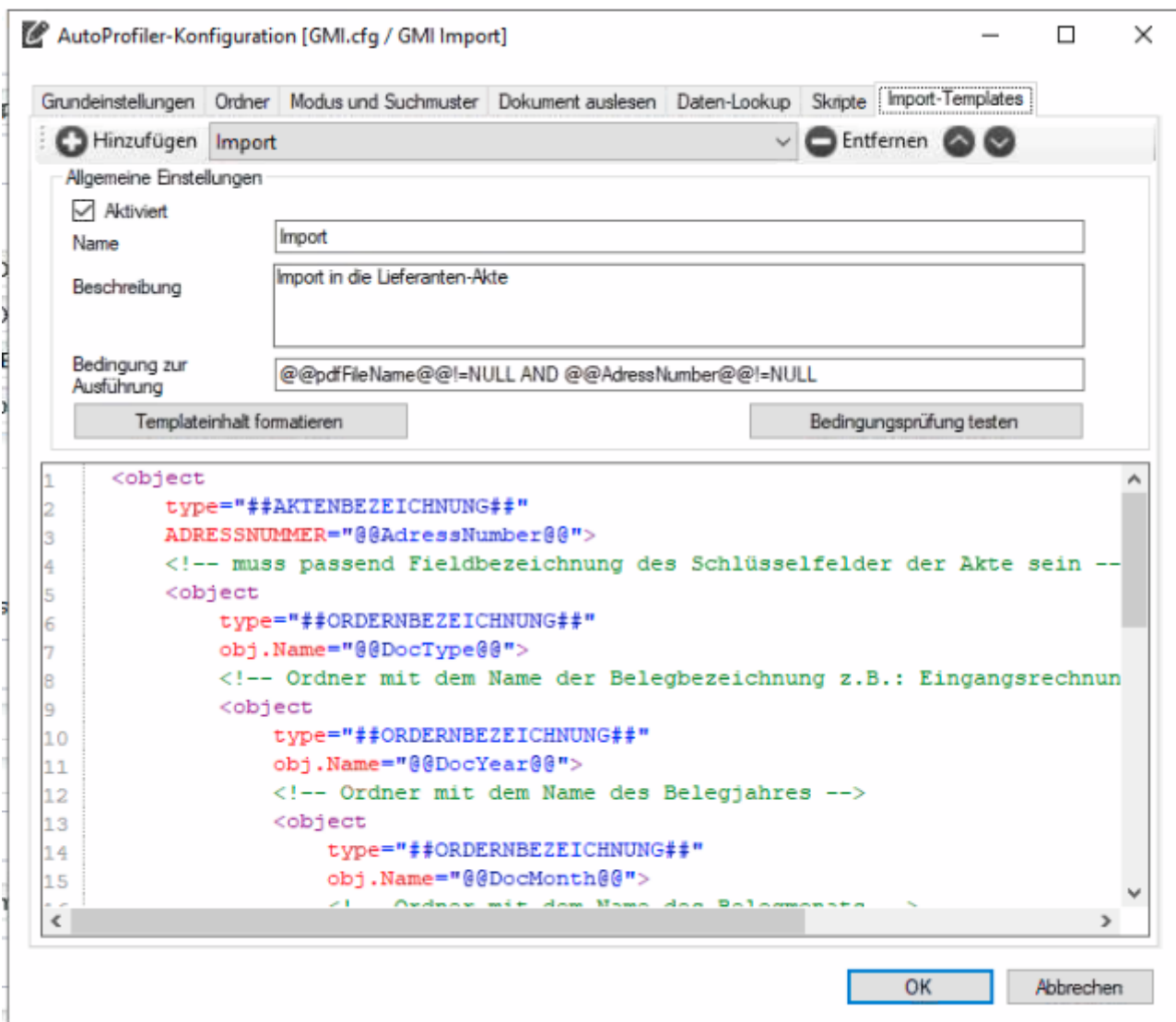
☐

Achtung: Diese Option kann Auswirkungen auf die Performance des Systems haben!

Schlüselfeld-Konfiguration

Schlüselfeld(er): ADRESSNUMMER

Art der Schlüselfeld-
konfiguration: global



6. Skript für den Archiveintrag in der SelectLine

Das Skript steht als Anhang bereit: [CreateCSVForSL.cs](#).

Darin muss der Ausgabepfad auf den Unterordner `in` des Ordners aus Schritt 3 zeigen. Im Beispiel `C:\GMI\SL\in`.

Zu ändern ist die Zeile mit `File.WriteAllText`. Sie lautet danach:

```
File.WriteAllText(@"C:\GMI\SL\in\" + Guid.NewGuid() + ".csv", xmlString);
```

Was FINN.ghost dabei liefert

Zu jeder Rechnung legt FINN.ghost zwei Dateien im Ordner `in` ab: die Rechnung als PDF und eine Beschreibungsdatei mit Belegart, Belegnummer, Lieferantenummer und -name, Bruttobetrag, Belegdatum sowie den Sachkonten der Belegpositionen.

Übergeben werden ausschließlich PDF-Dateien. Liegt eine Rechnung im Portal in einem anderen Format vor, wird sie bei diesem Archivierungsweg übersprungen und im Protokoll vermerkt.

Weiter

[Schlagworte im Portal](#)

Created 2026-09-01 13:17:41 UTC by API

Updated 2026-09-01 13:18:29 UTC by API